

Seminar 1:

„Kälber- und Jungtiere gesund und verlustarm aufziehen“

Gesunde und frohwüchsige Kälber und Jungtiere sind die Basis für gute Leistungen sowohl in der Milch- als auch in der Rindfleischerzeugung. Außerdem lassen sich gut entwickelte Tiere, ob Kälber oder Färsen, besser vermarkten. Leider sind die Erkrankungs- und Verlustraten in vielen Betrieben immer noch zu hoch und verursachen wirtschaftliche Verluste und Mehrarbeit.

Seminarinhalte:

Besprochen werden u.a.:

- Durchfall- sowie Atemwegserkrankungen und deren Risikofaktoren
- Abkalbemanagement
- Stärkung des Immunsystems
- Kolostrumqualität und Kolostrumversorgung
- Impfmaßnahmen
- Nährstoffversorgung im Verlauf der Aufzucht
- Tränkemengen und Tränkekurven
- Zusammensetzung von Milchtränken sowie Kraft- und Grobfuttereinsatz
- Futter- und Stallhygiene
- geeignete Haltungseinrichtungen und Ställe (Möglichkeiten der Einzel- und Gruppenhaltung, Neubau- und Umbaulösungen)
- neue Entwicklungen in der Fütterungs- und Haltungstechnik

Seminarteil der Veranstaltung: 12.12.2018

Anmeldeschluss: 02.12.2018

Praxisteil der Veranstaltung: 13.12.2018

*bei Bedarf und ausreichenden Anmeldungen

Seminar 2:

„Optimierung des Transitkuhmanagements zur Vermeidung von Stress, Abkalbproblemen und Stoffwechselstörungen in der Frühlaktation“

Bekannterweise spielt die so genannte Transitperiode, also der Zeitraum ca. 21 Tage vor bis ca. 21 Tage nach der Abkalbung, eine zentrale Rolle für die weitere Milchleistung, Gesundheit und Fruchtbarkeit der Milchkühe. In dieser Phase sind der Zell- und Organstoffwechsel, der Hormonhaushalt oder die Pansenverdauung großen Veränderungen unterworfen. Fehler in der Fütterung und Haltung führen nicht selten zu Stoffwechsel- oder Pansenfermentationsstörungen mit negativen Auswirkungen auf Milchleistung und Fruchtbarkeit, sondern leisten so genannten Sekundärerkrankungen (Fruchtbarkeitsstörungen, Mastitis, Klauenerkrankungen etc.) Vorschub.

Seminarinhalte:

- Ursachen und Entstehung von Stoffwechselstörungen (Ketose /Fettleber, Pansenübersäuerung, Milchfieber etc.)
- bedarfsgerechte Fütterung und Nährstoffversorgung mit Beispielen zu Trockensteher-, Anfütterungs- und Frischabkalberrationen
- bedarfsgerechte Haltung und Unterbringung mit Beispielsbildern zu Ställen, Abkalbeställe und –boxen
- prophylaktische Maßnahmen zur Vermeidung von Stoffwechselstörungen
- Fütterungs- und Kuhcontrolling
- Gesundheitsüberwachung

Seminaranteil der Veranstaltung: 09.01.2019

Anmeldeschluss: 30.12.2018

Praxisteil der Veranstaltung: 10.01.2019

*bei Bedarf und ausreichenden Anmeldungen

Seminar 3:

„Wesentliche Faktoren und Maßnahmen für die Erhaltung von Gesundheit und Leitungsbereitschaft der Milchkühe“

Die Laktations- aber auch die Lebensleistung oder Fruchtbarkeit von Kühen wird maßgeblich dadurch beeinflusst, ob es gelingt diese gesund zu halten. Leider gehen in vielen Betrieben die Kühe aus verschiedensten Gründen frühzeitig ab. Durch zu hohe Merzungsraten sinken Nutzungsdauer und Lebensleistung. Zu früh gemerzte Kühe verdienen kein Geld. Außerdem verteuert sich die Produktion durch erhöhte Remontierungskosten.

Seminarinhalte:

- Infektionserreger, Erkrankungen und ihre Risikofaktoren
- Stressfaktoren und Immunsystem
- Haltung und Stallumwelt, Boden- und Liegeboxengestaltung
- Rationsgestaltung
- Futtermittel, Futterinhaltsstoffe und Futterhygiene
- Grobfutterqualität und –hygiene
- Toxine im Futter
- Vorgehensweise bei Bestandserkrankungen

Da die Gesundheit der Kühe durch zahlreiche Faktoren beeinflusst wird, werden die Zusammenhänge durch viele Fallbeispiele aus der Praxis verdeutlicht.

Seminarteil der Veranstaltung:	23.01.2019
Anmeldeschluss:	13.01.2019
Praxisteil der Veranstaltung*	24.01.2019

*bei Bedarf und ausreichenden Anmeldungen

Seminar 4:

„Neue Trends in der Milchviehfütterung“

Gute Milch- und Fruchtbarkeitsleistungen setzen eine bedarfsgerechte Fütterung voraus. Um dieses zu ermöglichen, werden immer mehr neue Analysemethoden und Kennzahlen zur Futterbewertung und Rationsplanung oder Fütterungsverfahren entwickelt und beworben. Doch was bringen diese in der Praxis und was fressen die Kühe wirklich? Darüber hinaus bedienen zahlreiche Betriebe den gentechnikfreien Milchmarkt. Durch den Verzicht auf konventionelles Sojaschrot müssen alternative Eiweißfuttermittel eingesetzt werden. Ist das immer problemlos? Durch die Verschärfung des Düngerechts müssen auch Rinderhaltungsbetriebe mit einem hohen GV-Besatz je Hektar N- und P-reduziert füttern, sofern sie nicht Gülle in größeren Mengen abgeben wollen. Geht das?

Besprochen werden u.a.:

- Alte und neue Verfahren und Kennzahlen zur Futterbewertung und Rationsplanung
- Kompakt-TMR oder Wasserzugaben?
- GMO-freie Fütterung: Einsatz von Körnerleguminosen, Rapsschrot etc.
- Mineralstoffgehalte und DCAB in der Gesamtration und metabolische Acidose
- Nährstoff- (N und P-) reduzierte Fütterung – Möglichkeiten und Grenzen
- Nutzen von Futterzusatzstoffen.

Seminaranteil der Veranstaltung: 13.02.2019

Anmeldeschluss: 03.02.2019

Praxisteil der Veranstaltung: 14.02.2019

*bei Bedarf und ausreichenden Anmeldungen

Seminar 5:

„Arbeitsplanung, -erledigung und Arbeitseffizienz in wachsenden oder großen Milchviehbetrieben. Wo bleibt die Zeit?“

Viele Betriebe, auch so genannte Familienbetriebe sind in den letzten Jahren zum Teil stark gewachsen. Die Vieh- und Flächenbestände pro Betrieb sind erhöht worden, der Arbeitskräftebesatz häufig nicht oder nur begrenzt. Die Folgen sind lange Arbeitstage, nicht erledigte Arbeiten und wenig Freizeit für die Familienarbeitskräfte. Aufgrund der hohen Belastung sinkt irgendwann die Qualität der Arbeitserledigung, wodurch hohe wirtschaftliche Schäden entstehen können. Vor diesem Hintergrund sollten die Arbeitsbereiche definiert und die Arbeitserledigung sorgfältig geplant werden. Zu überlegen ist sicherlich auch, ob die Mehrarbeit im Betrieb durch neue Mitarbeiter oder durch den Einsatz von Technik erledigt werden kann. Letztendlich geht es um die Erhöhung der Arbeitseffizienz und der Arbeitsqualität. Dieses gilt auch für große Betriebe, die Fremdarbeitskräfte beschäftigen.

Seminarinhalte:

- Definition von Arbeitsbereichen (Innenwirtschaft, Außenwirtschaft, Haus und Hofstelle, Management- und Büroarbeiten)
- Arbeitsbereiche und Routinearbeiten der Innenwirtschaft (Melken, Füttern, Gesundheit, Fruchtbarkeit, Kälber, Jungvieh, Ställe und Hof, Management)
- Ableitung AK-Bedarf und Vergleich mit AK-Besatz
- Erstellung von Arbeitsplänen für den Betrieb, einzelne Personen oder Mitarbeiter
- Möglichkeiten und Effekte der Mechanisierung und Automatisierung von Arbeitsschritten

Seminarteil der Veranstaltung:	27.02.2019
Anmeldeschluss:	17.02.2019
Praxisteil der Veranstaltung:	28.02.2019

*bei Bedarf und ausreichenden Anmeldungen